

## Pantanal

Das **südamerikanische Pantanal** (portugiesisch für *Sumpf*) ist eines der größten **Binnenland-Feuchtgebiete** der Erde.



### **Geographie]**

Das Pantanal befindet sich im mittleren Südwesten von **Brasilien** in den Bundesstaaten **Mato Grosso** und **Mato Grosso do Sul** sowie dem **Mato-Grosso-Plateau** – kleine Teile des Pantanals reichen noch in den Osten der sich jeweils westlich anschließenden Nachbarstaaten **Paraguay** und **Bolivien**.

## **Definition**



Das Pantanal ist eine noch sehr wenig erschlossene und kaum bewohnte **Flussniederung** mit zahlreichen **Süßwasserseen** (im Süden auch isolierte **Salzseen** – **Salinas** genannt), das von zahlreichen Flüssen gespeist wird und vom **Río Paraguay**, der das Gebiet speisende und entwässernde Hauptfluss, durchflossen wird. Darin hat sich ein artenreiches Feuchtgebiet entwickelt.

## **Größe**

Mit etwa 230.000 km<sup>2</sup> Fläche ist das Pantanal fast genauso groß wie die Bundesrepublik Deutschland vor der **Wiedervereinigung**. Es liegt durchschnittlich nur knapp 95 m über dem **Meeresspiegel**.

## **Überschwemmungsland**

Der **Rio Paraguay** hat auf seinem 600 Kilometer langen Weg durch die Tiefebene des Pantanal nur ein Gefälle von 30 Metern. Deshalb kann das Wasser, das auf Grund der Niederschläge im nördlichen Hochland über zahlreiche Flüsse in das Becken abfließt, das Gebiet nur sehr langsam wieder Richtung Süden verlassen. So werden einmal im Jahr, während der Regenzeit von November bis März, weite Teile der Tiefebene überschwemmt und zwei Drittel des Gebietes stehen teilweise metertief unter Wasser. So entsteht ein komplexes System aus Savannen, riesigen überschwemmten Wasserflächen, regenwaldartigen Flussgaleriewäldern und Trockenwäldern, ebenso wie ein Mosaik aus Flüssen, Seen und seichten Lagunen, deren Ausdehnung und Größe vom jährlichen Wechselzyklus von Regen- und Trockenzeit bestimmt werden. Während der **Regenzeit** zieht sich das Vieh – aber auch die wilden Tiere – in die Trockenwälder und auf die Uferdämme der Flüsse zurück, die jeweils durch **Sedimentablagerungen** entstanden (beziehungsweise entstehen).

## **Flora und Fauna**

In diesem einzigartigen Naturparadies gibt es mit geschätzten 665 **Arten** von **Vögeln** mehr als im gesamten **Europa**, und **Ornithologen** bezweifeln, dass schon alle entdeckt werden konnten. Das Pantanal hat das größte Vorkommen von **Hyazintharas** in Brasilien und es ist ein sehr wichtiges Rückzugsgebiet für den vom Aussterben bedrohten **Riesenotter** geworden. Unter den

etwa 123 Säugetierarten befinden sich die [Raubtiere Jaguar, Puma und Ozelot](#), und ihre Beutetiere wie [Sumpfhirsche, Pekaris und Capybaras](#), die größten [Nagetiere](#) der Welt, die bis zu 70 Kilogramm schwer werden. Weiterhin gibt es mindestens 2000 [Pflanzenarten](#), 269 [Fischarten](#), unzählige [Reptilien](#) und [Amphibien](#), sowie eine Vielzahl von [Insekten](#) <sup>[1]</sup>. Der Vogel [Jabiru](#), der Riesenstorch, ist das Symbol des Pantanals, der Kaiman bevölkert mit 35 Millionen Exemplaren dieses Gebiet.

## ***Bedeutung***

Ein Teil des Gebietes steht unter Naturschutz, der Nationalpark [Pantanal Matogrossense](#) ist davon mit 1350 km<sup>2</sup> das größte Schutzgebiet, das 1993 der [Ramsar-Konvention](#) beigetreten ist. Im Jahr 2000 ernannte die [UNESCO](#) den Nationalpark und drei angrenzende private Schutzgebiete der brasilianischen Umweltschutzorganisation [Ecotropica](#) (Gesamtfläche 1878 km<sup>2</sup>) zum [Weltnaturerbe](#). Im gleichen Jahr wurde das gesamte Pantanal innerhalb Brasiliens zum [Biosphärenreservat](#) erklärt. Der [Global Nature Fund](#) und Ecotropica haben das Pantanal zum "Bedrohten See des Jahres 2007" ernannt.

## ***Bedrohung***

Die Häute der [Jacarés](#), einer [Krokodilunterfamilie](#), bringen auf dem [Schwarzmarkt](#) viel Geld, das gilt auch für seltene [Fische](#) und [Vögel](#) sowie für [Papageien](#) und für die Felle von [Raubkatzen](#), so dass [Brasiliens](#) Regierung zunehmend schwer bewaffnete Aufseher in das von Wilderern bedrohte Gebiet schickt.

Vor dem Jahr 2000 wurden große Gebiete irreparabel durch (immer noch) lukrativen Holzeinschlag vernichtet.

In neuerer Zeit ist das Pantanal durch [Ethanolabriken](#) in seinem Einzugsbereich bedroht, deren ungeklärte Abwässer in das weit verzweigte Flusssystem des Feuchtgebietes gelangen. Gleichzeitig bedroht auch die Errichtung neuer [Zuckerrohr-](#) und [Sojaplantagen](#) in den Rückzugsgebieten der Hochland-Cerrados den Artenreichtum, verstärkt durch den Einsatz schwerer Landmaschinen die [Erosion](#) mit nachfolgender Veränderung der Wasserführung der Flüsse, und verschlechtert die Wasserqualität durch den Einsatz von [Kunstdünger](#) und [Pestiziden](#).

Eine Studie der Umweltorganisation [Conservation International do Brasil](#) kommt zu dem Schluss, dass die natürliche Pflanzenwelt schon im Jahr 2050 komplett ausgelöscht sein könnte, wenn die Zerstörung im gleichen Tempo weiter geht wie bisher.

## ***Tourismus***

Seit Jahrzehnten ist das Pantanal ein beliebtes Ziel von Naturliebhabern und [Ökotouristen](#). Das schönste Erlebnis ist sicher, den Pantanal durch die lokalen Fazendas kennenzulernen. Diese Farmen bieten teilweise Herberge an und sind im südlichen Teil des Pantanal meistens nur mit Flugzeugen erreichbar, während im nördlichen Teil die Transpantaneira als einzige Straße mitten in das Gebiet führt.

## Orte

Der Pantanal ist vom Süden her, durch die Städte Aquidauana, Miranda und Corumbá zu erreichen. Vom Norden her, Barão de Melgaço, Cáceres und Poconé und hier beginnt auch die bekannte Transpantaneira, eine viel befahrene, aufgeschüttete Straße, die 143 km in den Pantanal führt.

## Besonderes

Das Pantanal diente als Schauplatz für den Roman *Das Testament* von John Grisham.

### Detaillierte Daten

**Partner Lebendige Seen**

**Partnersee seit**

**Entstehung**

**Schutzgebietsstatus**

**Größe**

**Schutzgebiete**

**Meereshöhe**

**Regenzeit**

**Salzgehalt**

**Staaten**

**Vegetation**

**Tiere**

**Zahl der Vogelarten**

**Zahl der Säugetierarten**

**Zahl der Fischarten**

### Pantanal Feuchtgebiet

Ecotrópica

2000

Periodische Überschwemmungen des Paraguay-Flusses und seiner Nebenflüsse

Nationalpark World Heritage (Weltnaturlandschaft)

Biosphere Reserve (Biosphärenreservat Ramsar

Schutzgebiet (seit 2001)

230.000 km<sup>2</sup>

Pantanal Nationalpark (1.350 km<sup>2</sup>)

3 private Schutzgebiete (538 km<sup>2</sup>)

100 m über NN

Oktober bis März

Süßwasser,  
im Süden Süßwasserlagunen

Brasilien, Bolivien und Paraguay

in Übergangszonen zwischen Wasser und Land  
dynamische Pflanzengesellschaften aus Gräsern,  
Kräutern und Schwimmpflanzen, Galeriewälder

Größte Konzentration von großen Tieren in der  
neuen Welt. Größtes Überwinterungsgebiet  
kanadischer und nordamerikanischer Wat- und  
Wasservögel

650

80

260

<b>Zahl der Pflanzenarten</b>	2.000
<b>Besondere Tierarten</b>	Brillenkaiman ( <i>Caiman yacare</i> ), Hyazinth-Ara ( <i>Anodorhynchus hyacinthinus</i> ), Nandu ( <i>Rhea americana</i> ), Jaguar ( <i>Panthera onca</i> ), Riesenotter, Flachlandtapir ( <i>Tapirus terrestris</i> )
<b>Größte Probleme</b>	Plan, auf 3.400 km Länge die Flüsse Paraguay und Paraná als Kanäle auszubauen (vorerst gerichtlich gestoppt), großflächiger Anbau von Soja und Zuckerrohr in Monokulturen, Neubau von Ethanol-Fabriken
<b>Größter Erfolg</b>	Einrichtung von privaten Schutzgebieten

**Buchtipp:**



**Angelika Hofer, Günter Ziesler:**

**Pantanal - Das Herz Südamerikas**

140 Seiten; 136 Bilder

Gebunden 30 x 24 cm

Euro 38,50; sFr 66,10

ISBN 10: 3-939172-15-4

ISBN 13: 978-3-939172-15-4

Tecklenborg Verlag, D-48565 Steinfurt

Der neue, faszinierende Bildband der beiden Autoren, Angelika Hofer und Günter Ziesler, zeigt bemerkenswerte Aufnahmen der reichhaltigen Tier- und Pflanzenwelt, die während zahlreicher Aufenthalte in der Pantanal-Region gesammelt und kommentiert wurden.

Copyright (c) 2008-05-01 Klaus Bouda

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.

A copy of the license is included in the section entitled "GNU Free Documentation License".